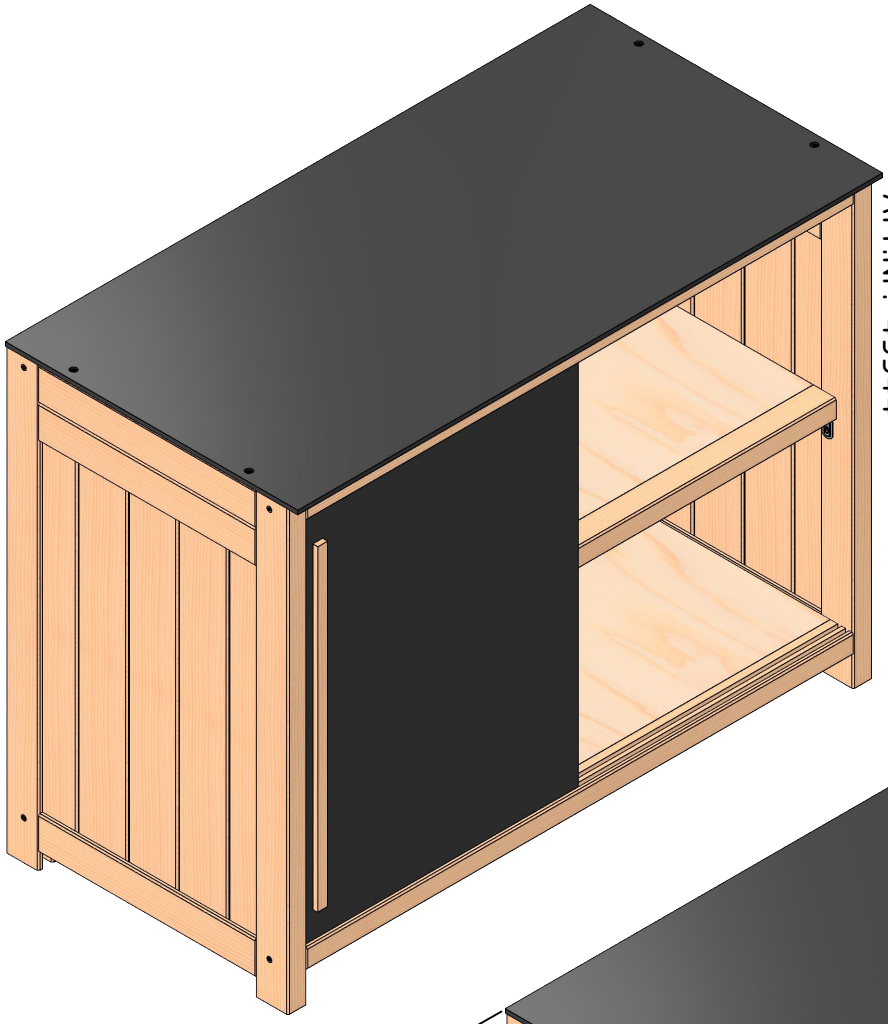
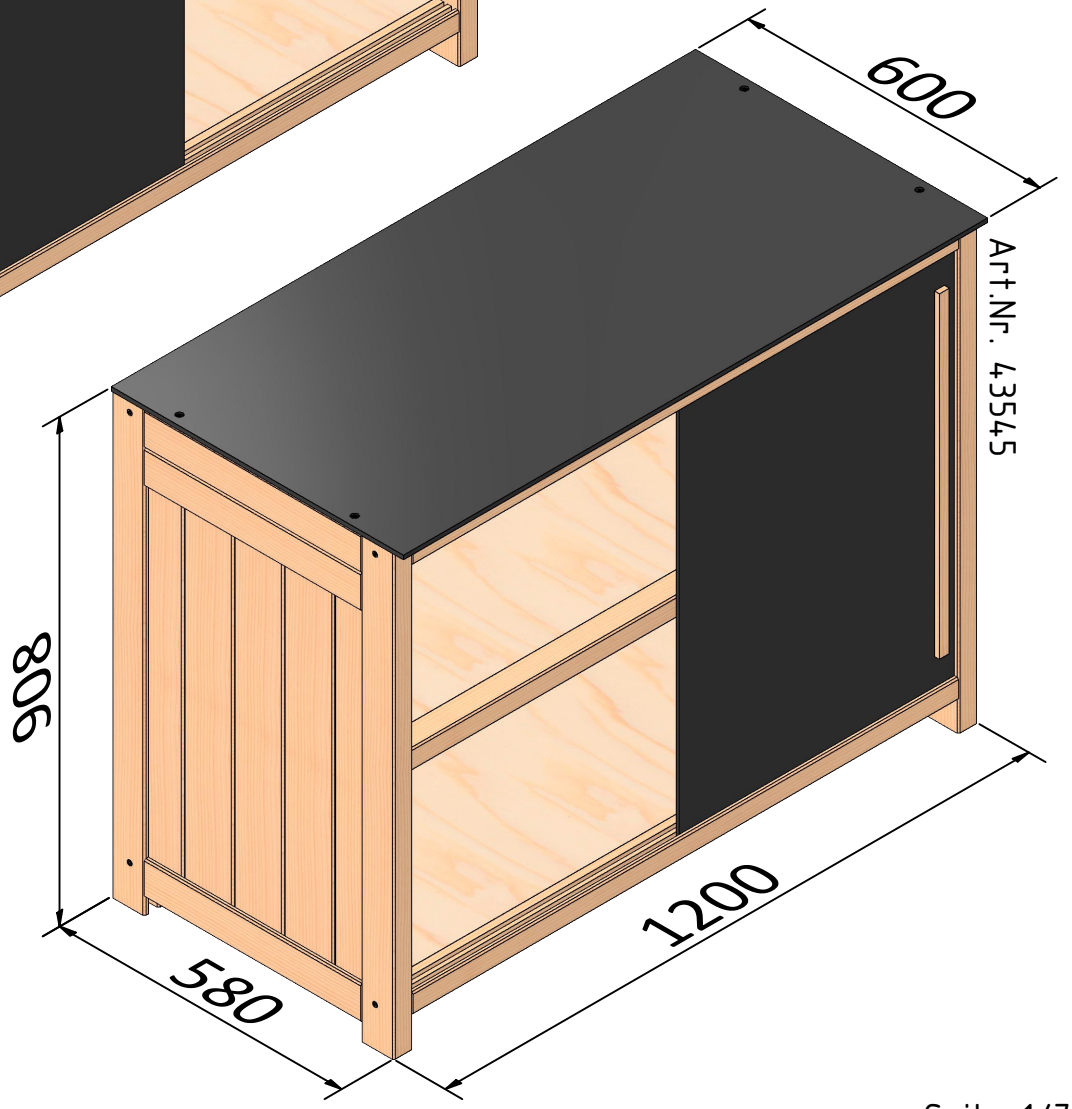
Montageanleitung

Typ 603 Outdoorküche

Sideboard 120, Schiebetür

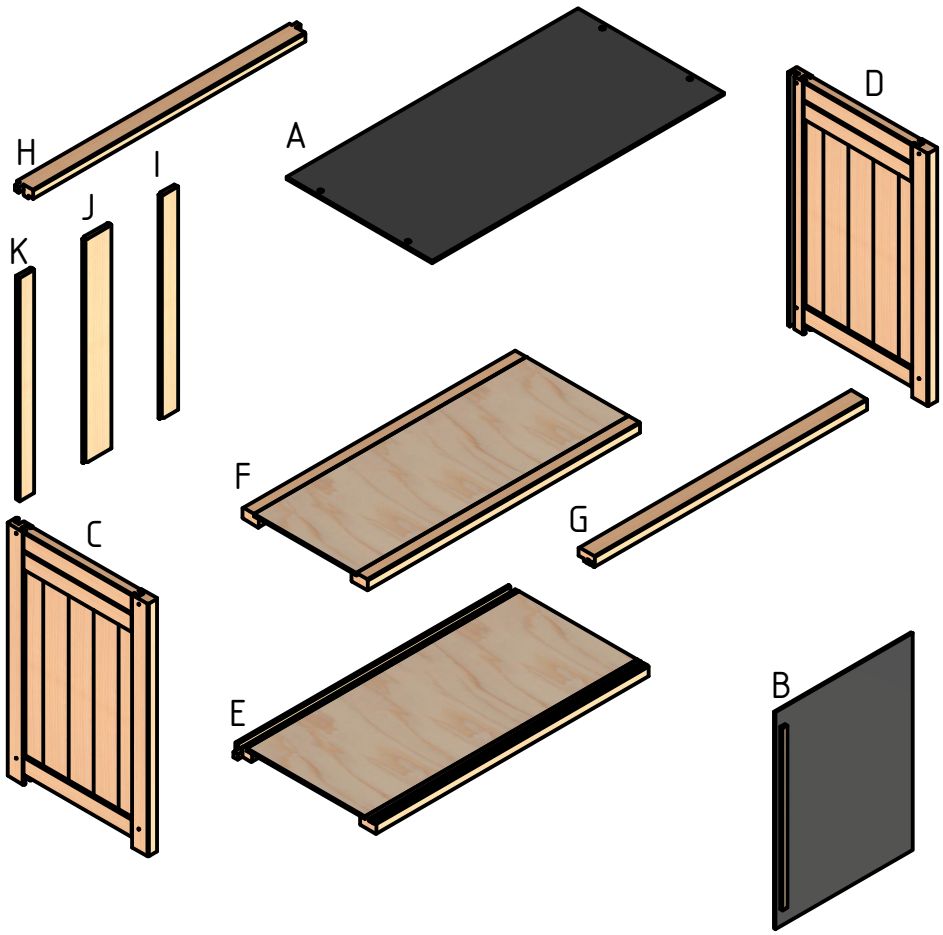




Art.Nr. 43544/43545

Bauteileliste: 43544/43545

A	1x	Deckplatte	591305
B	1x	Tür	591306
C	1x	Seite links	558109
D	1x	Seite rechts	558116
E	1x	Boden	558138
F	1x	Zwischenboden	558134
G	1x	Strebe vorne	554235
H	1x	Strebe hinten	554231
I	1x	Rückwand rechts	551520
J	10x	Rückwand mitte	551521
K	1x	Rückwand links	551522



Montageteileliste:

1 4x Fassadenschraube Kopf anthrazit (692167)

2 4x Verstellwinkel (692455)

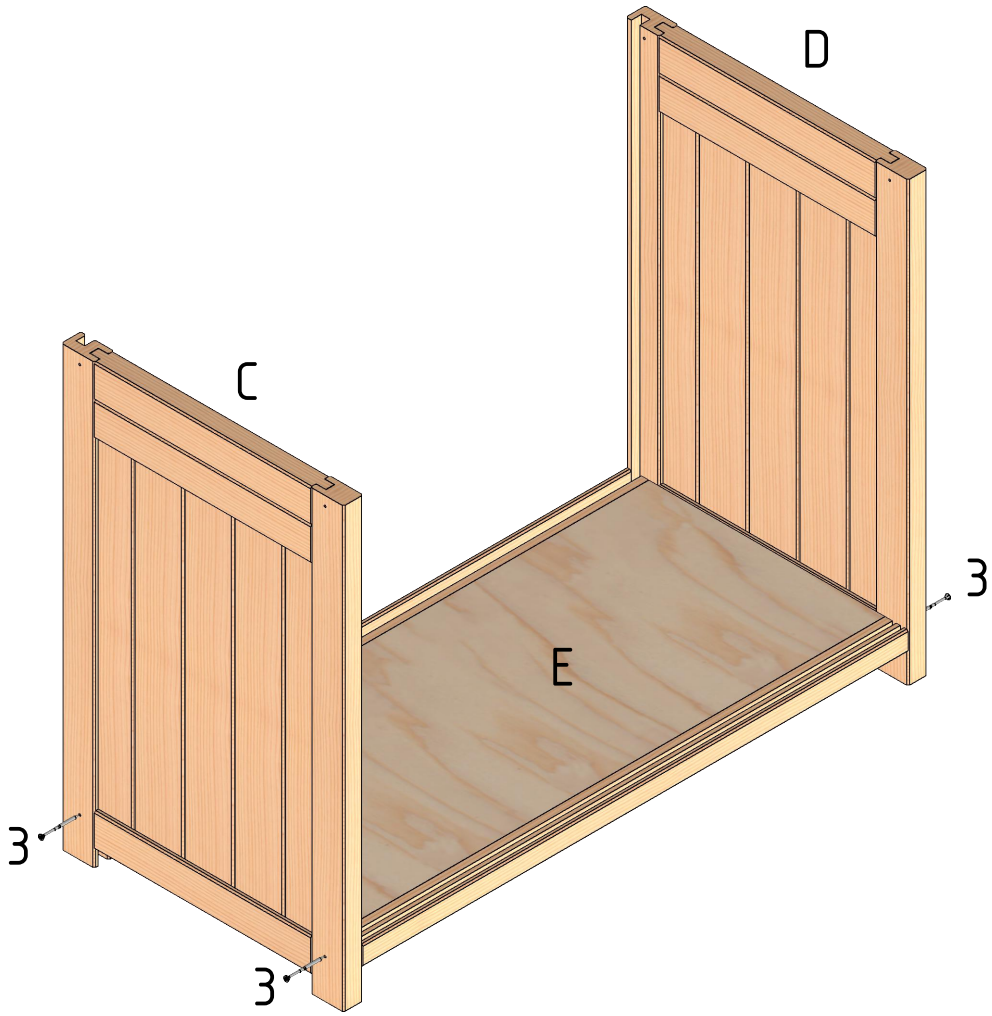
3 8x Senkkopfschraube 5x100 (691118)

4 22x Senkkopfschraube 3,5x35 (691112)

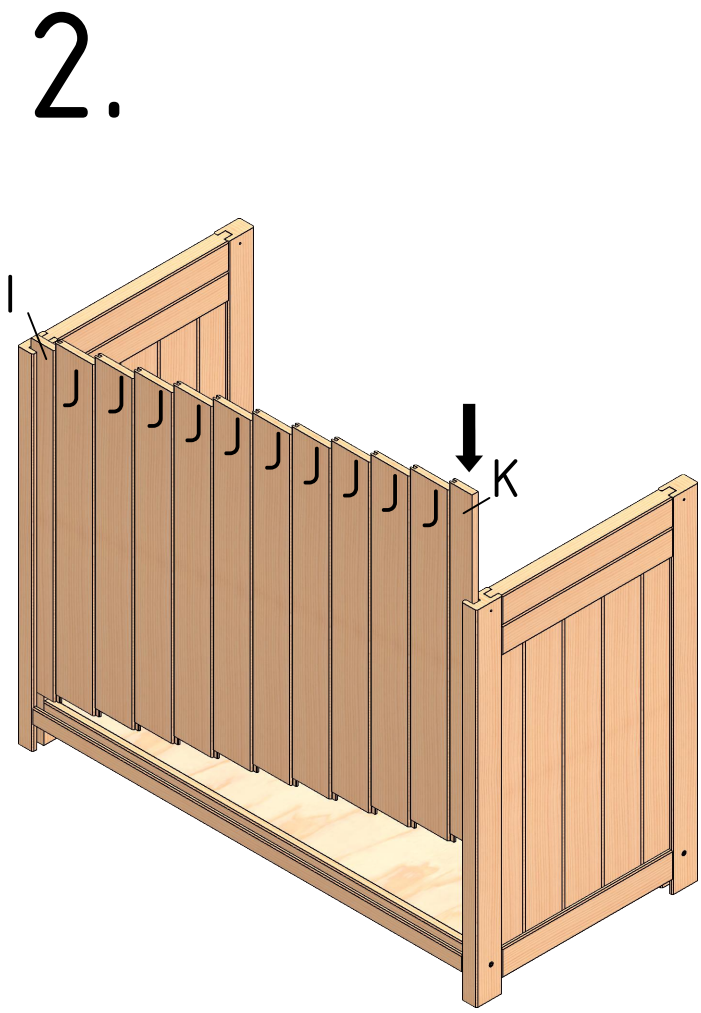
Zur Montage werden benötigt:

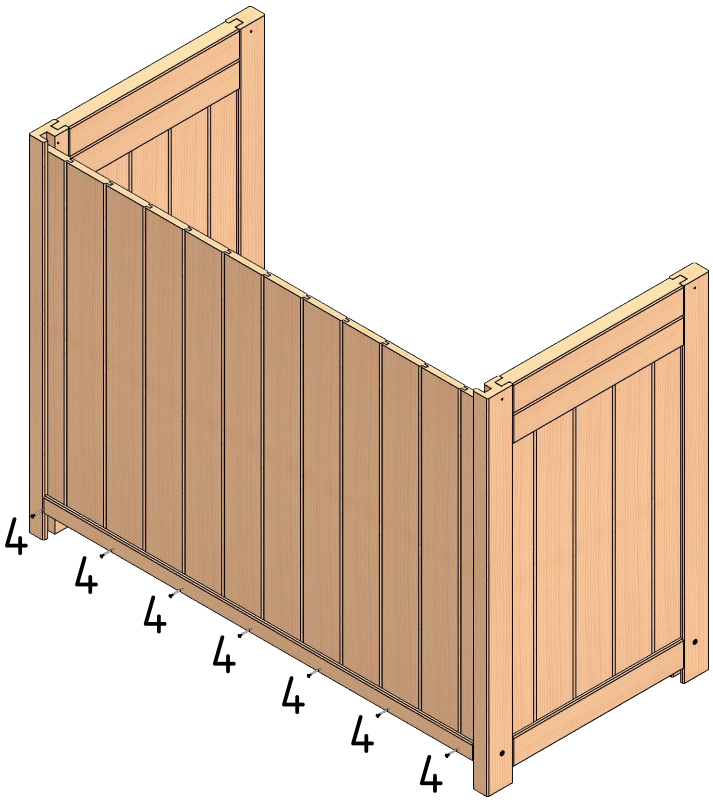
- 2 Personen
- Akku- oder Elektroschrauber mit Biteinsätzen und Bohrern
- Hammer
- Gliedermaßstab und Bleistift
- Holzleim

1.

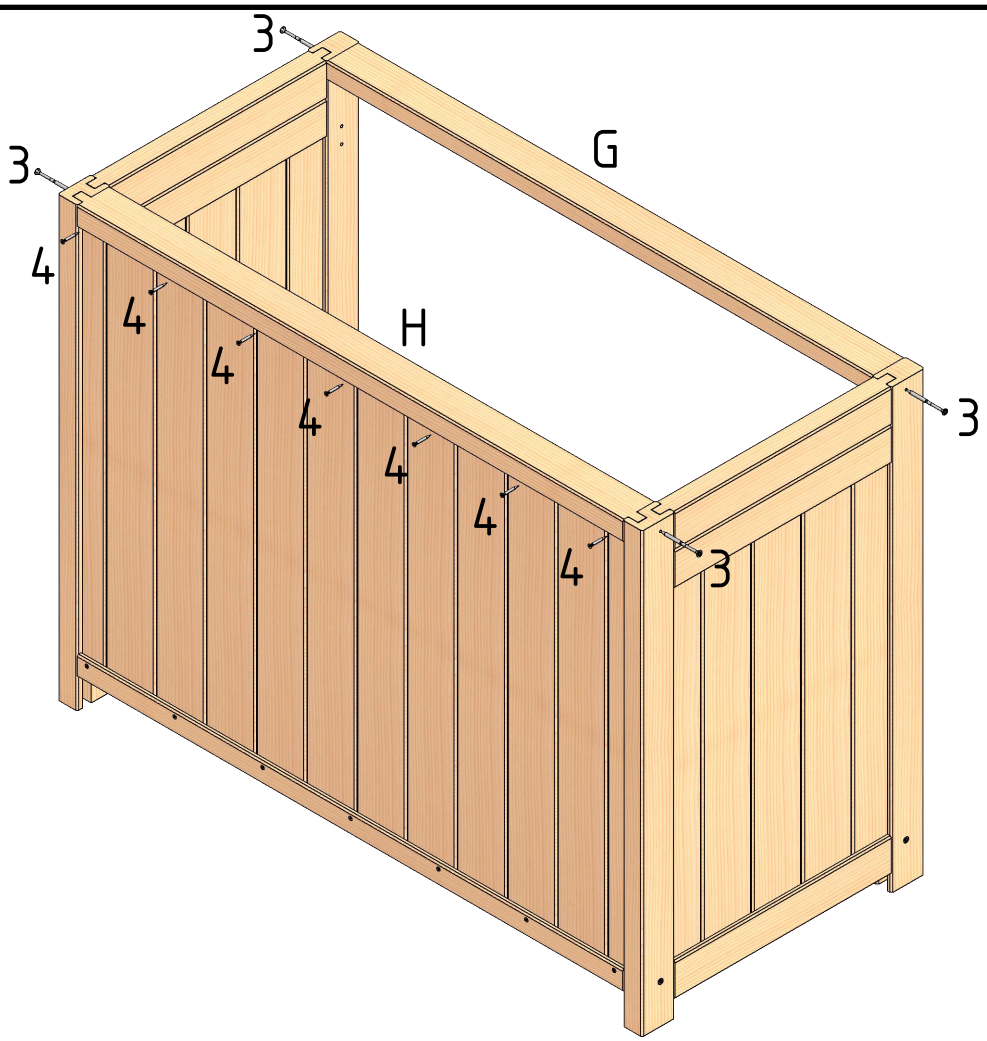


2.

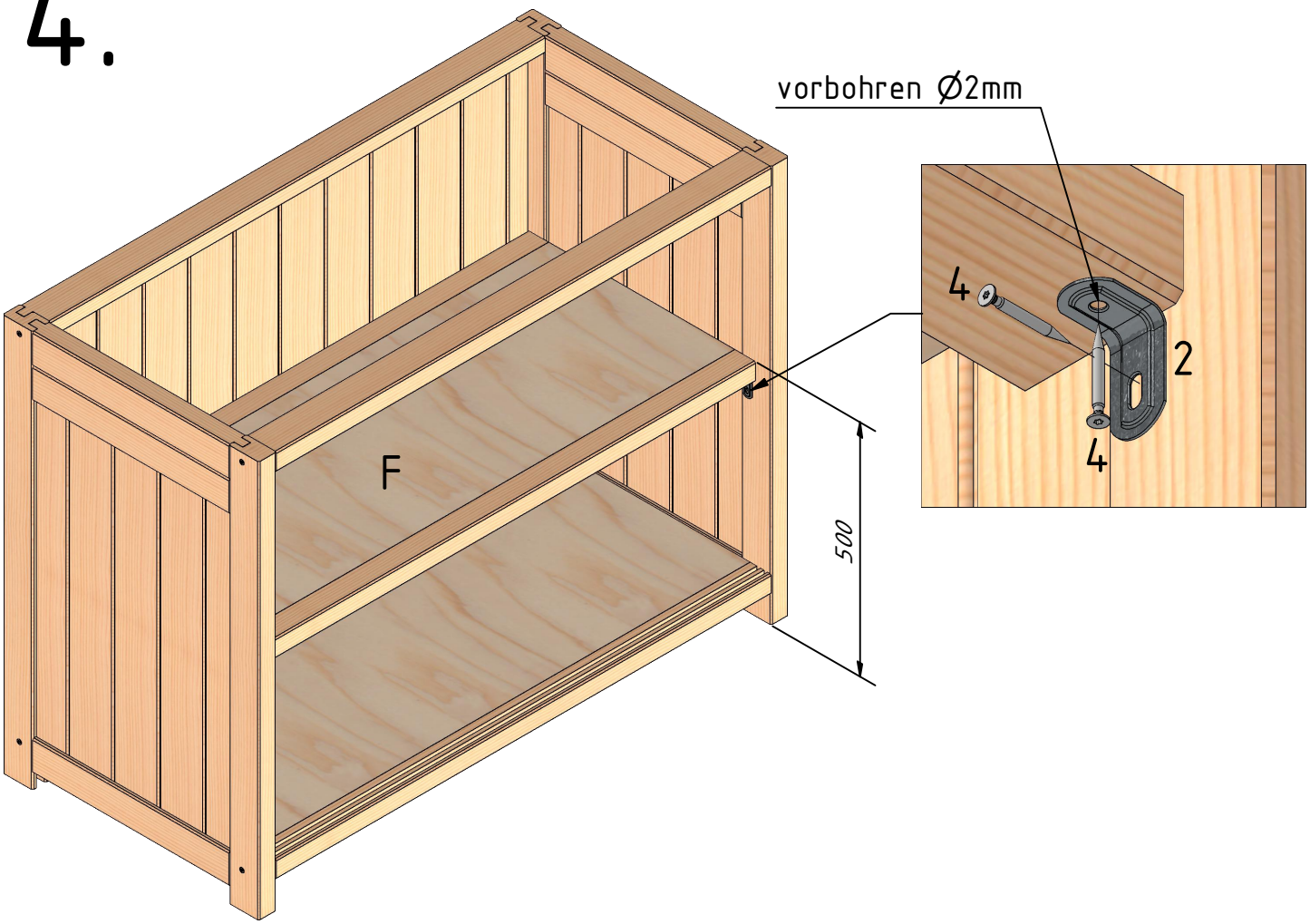




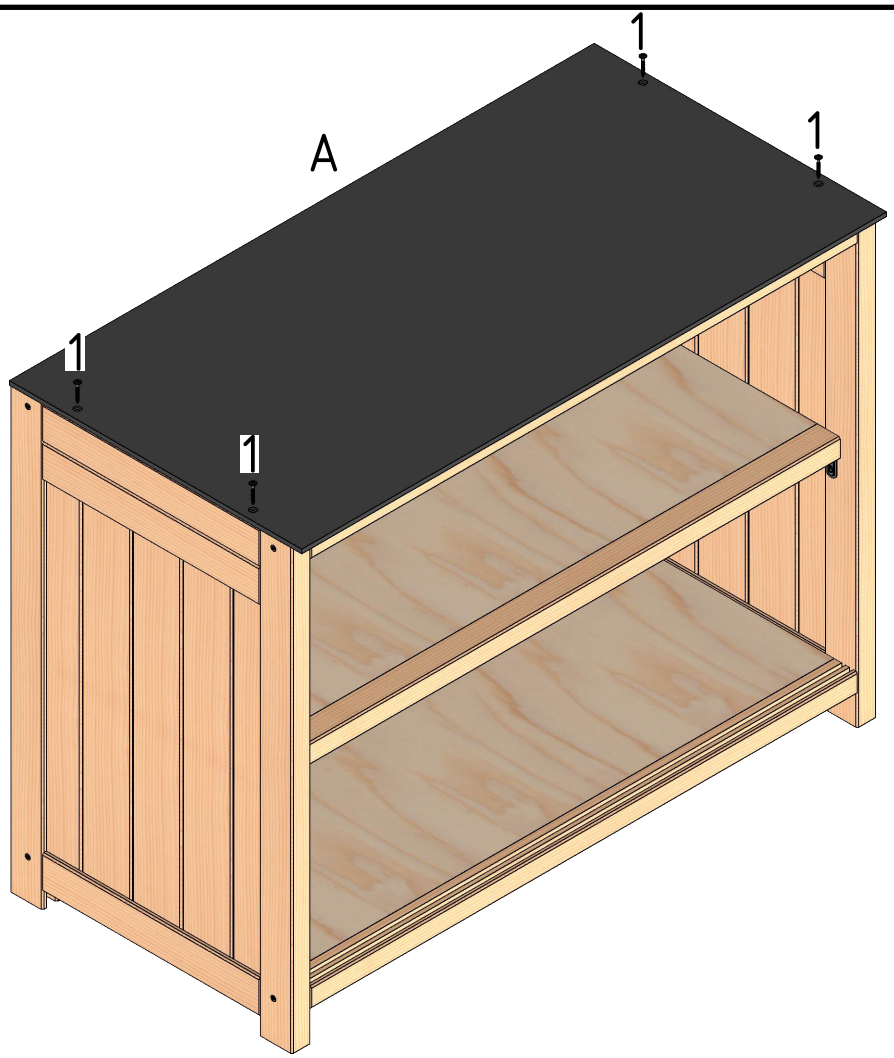
3.



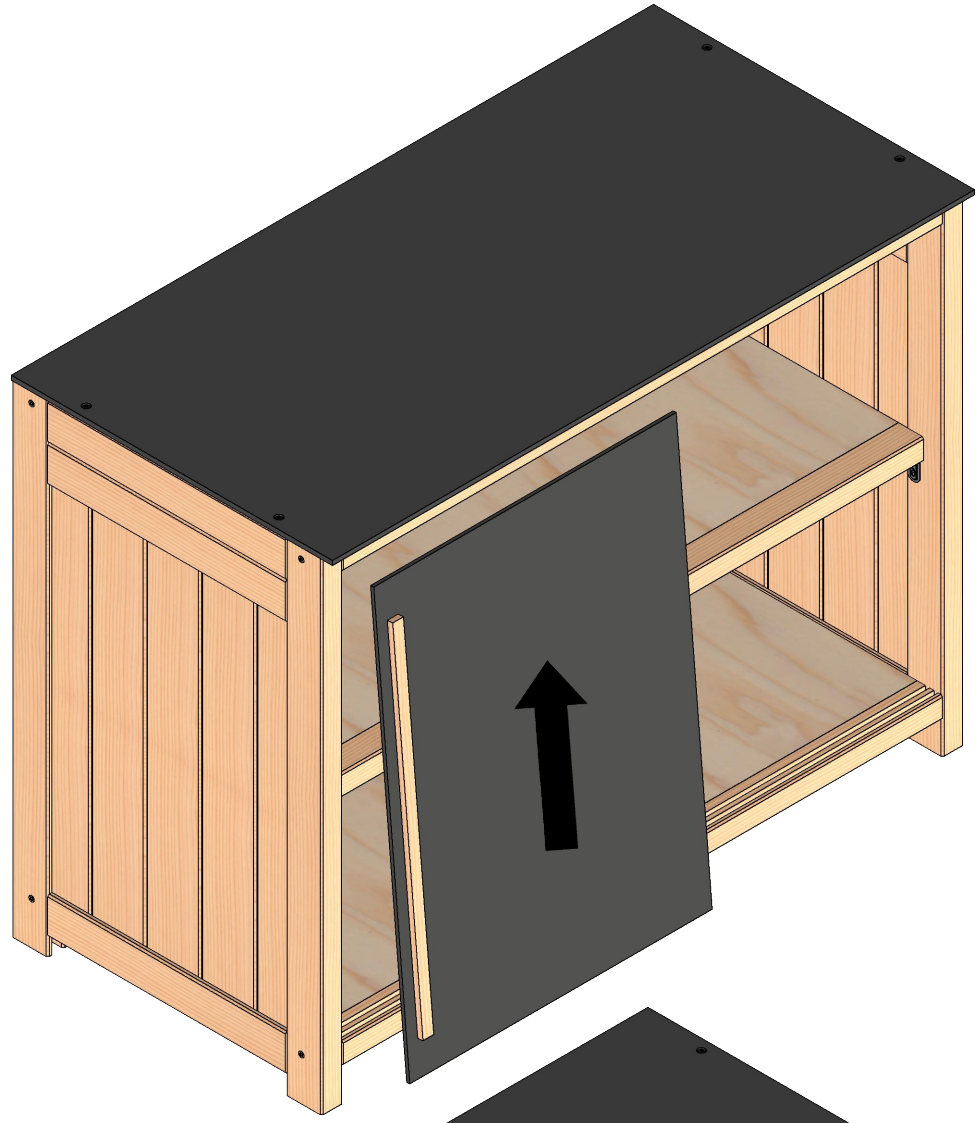
4.

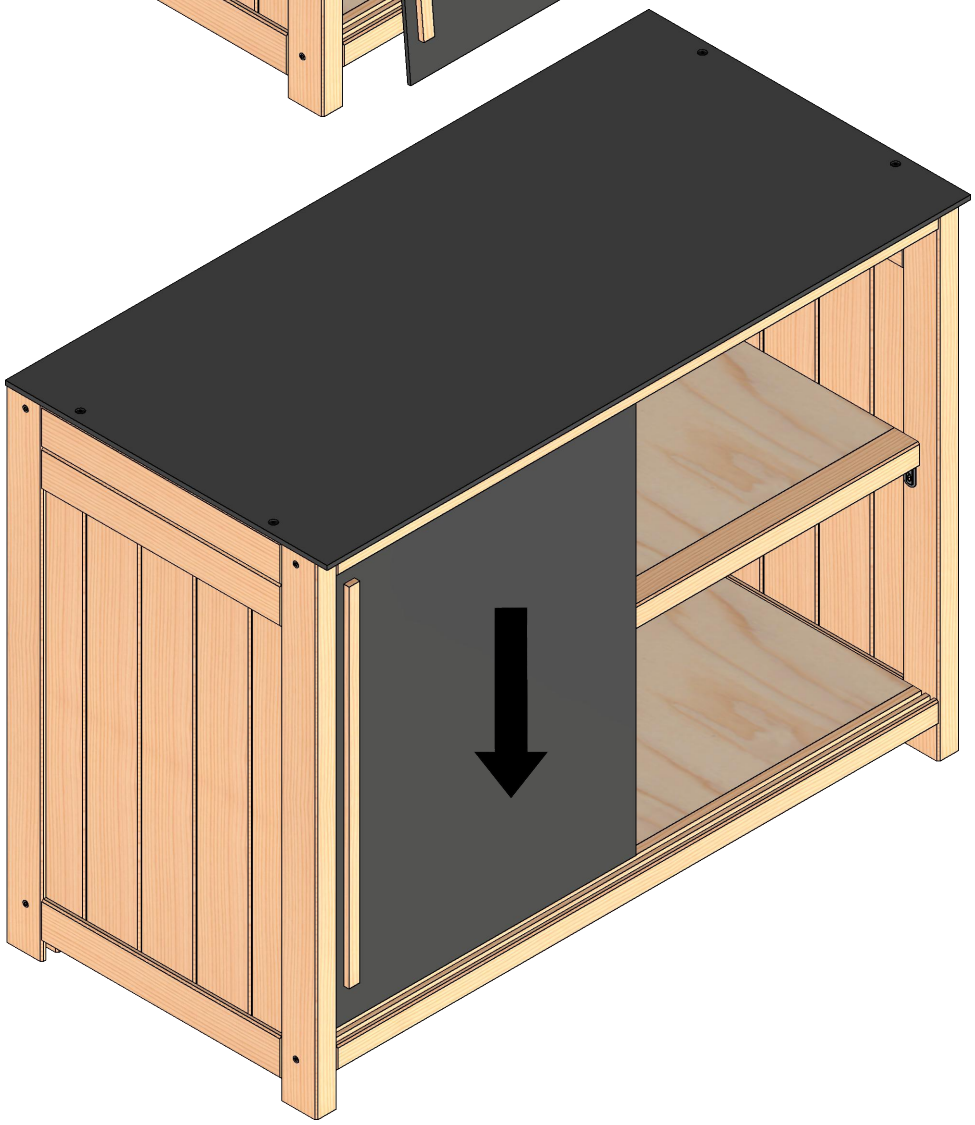


5.



6.





Aufstellhinweise:

Ihr Unterbau (Fundament) sollte einige cm höher liegen als das Erdreich.
Der Untergrund für Ihre Outdoorküche sollte fest und exakt in Waage sein,
damit ein einwandfreies funktionieren der Tür gewährleistet werden kann.
Wir empfehlen Ihnen als Fundament eine Betonplatte oder ein verdichtetes Kiesbett
mit aufgelegten Gehwegplatten.
Des Weitern empfehlen wir die Outdoorküche in einem überdachten Außenbereich aufzustellen.

Pflegehinweise:

DOUGLASIE ist eine optisch ansprechende und natürlich haltbare Holzart
aus heimischer Waldwirtschaft.
Die Haltbarkeit der Douglasie beruht auf natürlichen Inhaltsstoffen,
zu denen auch die Gerbsäure gehört.
Gerbsäure – die auch in der Eiche enthalten ist – wurde früher zur Herstellung von Tinte verwendet,
der so genannten Eisen-Gallus-Tinte.
Kommt gerbsäurehaltiges Holz mit Eisenpartikeln, Baustaub oder eisenhaltigen Gartendünger
in Kontakt, kann es unter Einfluss von Wasser auf der Oberfläche des Holzes zu
tintenartigen Reaktionen kommen. Diese mindern die Festigkeit und Haltbarkeit des Holzes nicht,
können aber die Optik beeinträchtigen.

Halten Sie bei der Ausbringung von Düngern, die Eisenpartikel oder Phosphate enthalten,
genügend Abstand zu dem Douglasien-Holz.
Auch behandelte Hölzer unterliegen einem Prozess der Vergrauung, der von
dem aggressiven UV-Anteil des Sonnenlichtes ausgelöst wird.
Dieser Prozess wird durch eine Nachbehandlung mit Holzpflegemitteln deutlich gemindert.
Optimal ist eine Behandlung sofort oder spätestens 3 Monate nach dem Aufbau und dann
zumindest im 2., 5. und 10. Jahr nach dem Aufbau.

Reinigung: So wie auch ein neues Auto nicht gegen Verschmutzung geschützt ist,
lagern sich auch auf Holzartikeln Schmutzpartikel ab, die als Staub in der Luft oder im
Regen enthalten sind. Hierdurch können gerade auf den Oberseiten unansehnliche
Ablagerungen auftreten. Wir empfehlen daher, nicht nur Ihr Auto sondern auch Ihre Holzartikel
wenigstens einmal im Jahr von Schmutz zu befreien.
Aber Achtung: Vermeiden Sie mechanische Beschädigungen durch Hochdruckreiniger.
Bewährt hat sich hier eine milde Seifenlauge oder als besonderes Hilfsmittel
ein Gartenholz-Reiniger, der in Ihrem Fachmarkt erhältlich ist.
Auf jeden Fall sollten Sie Ihre Holzartikel reinigen, ehe Sie eine Nachbehandlung vornehmen.
Stellen Sie aber sicher, dass Ihre Holzartikel vor der Nachbehandlung wieder sehr gut abgetrocknet
sind. Dieses gilt auch, falls die Holzartikel durch Regen feucht geworden sind.
Die Holzpflegemittel ziehen umso besser in das Holz ein, je trockener das Holz ist.